

URL: http://www.welt.de/print-welt/article588555/Bergedorfer_Initiative_steht_vor_Buergerentscheid.html

[Bilder ein-/ausblenden](#)

[Artikel drucken](#)

Bergedorfer Initiative steht vor Bürgerentscheid

Von wis 29. Oktober 1999, 00:00 Uhr

Zum ersten Mal könnte in Hamburg ein Bürgerbegehren zu einem Bürgerentscheid führen. Das erwartet Frank-Michael Bauer, Mitinitiator des Bürgerbegehrens gegen die geplante Überbauung des Bahnhofsvorplatzes Bergedorf. Die Bürgerinitiative habe am Mittwoch über 4000 Unterschriften beim Bezirksamt Bergedorf abgegeben, 2505 seien aber nur nötig. "Damit haben wir mehr als ausreichend Unterschriften gesammelt, um einen Bürgerentscheid herbeizuführen", sagt Statt-Partei-Mitglied Bauer.

Die Bezirksversammlung wolle den Vorschlag der Initiative nicht annehmen. Ein Kompromiss sei demnach "höchst unwahrscheinlich". Überdies habe Stadtentwicklungssenator Willfried Maier (GAL) bereits signalisiert, dass er die Entscheidung nicht - wie beim Holzhafen - an sich ziehen wolle. Behördensprecher Jochen Schnack bestätigte dies: "Es gibt eine klare Ansage des Senators, dass er das Verfahren nicht im Vorfeld an sich ziehen wird." Was allerdings nach einem möglicherweise erfolgreichen Bürgerentscheid geschehen werde, sei noch nicht absehbar.

Auf Wunsch der Bezirksversammlung soll das Unternehmen Hochtief den Bahnhofsvorplatz in Bergedorf mit einem kombinierten Einkaufs- und Freizeitzentrum bebauen. Gegen das Konzept wehrt sich ein Zusammenschluss der Einzelhändler, des Bürgervereins Bergedorf und der Gewerkschaft HBV. Auch die Statt-Partei und die Fraktionen von GAL und Regenbogen lehnen das Projekt ab. "Wir sind nicht grundsätzlich gegen eine Bebauung", sagt Frank-Michael Bauer. "Aber die geplante Menge an Geschäften würde der gewachsenen Einzelhandelsstruktur am Sachsentor und an der Alten Holstenstraße schaden." Die Initiative fordert zudem ein verkehrs- und städteplanerisches Gesamtkonzept für Bergedorf.
